

## „Es ist ein Kunstwerk für die Menschen“, sagt Künstlerin Sophie Innmann über ihr Projekt für die Hoahrhein Triennale in Hohentengen

Künstlerin Sophie Innmann spricht im Interview über ihre Arbeit für die Hoahrhein Triennale im Frühjahr in Hohentengen und ihre Eindrücke aus der Grenzregion.



Die junge Künstlerin Sophie Innmann war einige Tage in Hohentengen und Kaiserstuhl, sammelte Eindrücke und entwickelte erste Ideen für ihr Projekt an der Hoahrhein Triennale, die im späten Frühjahr 2021 grenzüberschreitend stattfinden wird. | Bild: Sabine Gems-Thoma

VON SABINE GEMS-THOMA

### Frau Innmann, wie kam es zu Ihrem Mitwirken an der Hoahrhein Triennale?

Ich wurde angeschrieben, das hat mich sehr gefreut. Als junge Künstlerin muss man sich sonst sehr viel selbst kümmern. Es war ein super Kontakt zu den beiden Kuratoren Franz Krähenbühl und Alain Jenzer und ich fand es ein sehr gutes, spannendes Projekt. Da habe ich gleich zugesagt. Das Format einer temporär begrenzten Ausstellung, die viel mit dem Ort zu tun hat und draußen stattfindet, kommt meinem eigenen Arbeiten entgegen. Denn mein künstlerisches Schaffen findet nicht im Atelier statt, meine Werke entstehen vor Ort, sind Installationen, Interventionen, Handlungen vor dem Hintergrund eines Ortes und dessen Kontext. Dabei beziehe ich Besucher und Bevölkerung gerne mit ein.

#### ► Das Projekt

Aktuelle Themen mit künstlerischen Mitteln in die Ortschaften Hohentengen/D und Kaiserstuhl/CH hineinragen, alte und neue Gemeinsamkeiten, Abhängigkeiten, Reaktionsmöglichkeiten auf geteilte Herausforderungen vergegenwärtigen: Das möchte die grenzüberschreitende Veranstaltung Hoahrhein Triennale im Frühjahr 2021 erreichen. Dazu sind Künstler in der Region unterwegs, um sich zu ihren Aktionen, Interventionen, Installationen und Objekten inspirieren zu lassen, so wie die junge Künstlerin

Sophie Innmann. Bis zur fertigen Idee ist es ein kontinuierlicher Prozess, beschreibt sie. „Ich mag es, im Wandel, im Fluss zu sein.“ Sie weiß noch nicht, ob es nicht doch in eine ganz andere Richtung geht. Voraussichtlich im Mai wird man mehr erfahren. Weitere Infos gibt es [hier](#).



## Wie haben Sie die Örtlichkeiten erlebt?

Schon als sehr beschaulich und ruhig, auch sehr unterschiedlich: die Bilderbuchidylle Kaiserstuhls, das neuere, lebhaftere Hohentengen. Was mich interessiert, ist der eigentliche Austausch zwischen den Orten. Dass es früher kirchengeschichtliche Verbindungen gab und heute infrastrukturtechnische habe ich bereits erfahren.

▸ Zur Person

Sophie Innmann wurde 1986 in Münchberg/Oberfranken geboren. Nach ihrem Abitur studierte sie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und wurde 2013 Meisterschülerin bei Leni Hoffmann. Sie ist Preisträgerin der Kunststiftung Baden-Württemberg und war unter anderem 2016/17 Stipendiatin an der Cité Internationale des Arts Paris. Derzeit ist sie Stipendiatin der Stiftung Kunstfonds in Bonn, die bundesweit künstlerisches Schaffen fördert und die Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst unterstützt. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

## Und das Zwischenmenschliche? Wie ist das Verhältnis der Menschen?

Drei erste Ideen nehme ich mit, um bis Februar ein Konzept für meine Aktion an der Hochrhein Triennale zu entwerfen. Favorit ist momentan eine soundtechnische Arbeit zu den Kirchturmglöcken beider Orte.

## Das könnte Sie auch interessieren

### HOHENTENGEN

Ein Kulturspaziergang am Skulpturenweg in Hohentengen und Kaiserstuhl soll die Hochrhein Triennale werden

Einwohner die positiv auf Covid-19  
Anzahl der Einwohner die als  
gewesen zählen  
positiv in Klammern



### KREIS WALDSHUT

Die Corona-Zahlen in den Landkreisen Waldshut und Lörrach und den grenznahen Kantonen am 29. Dezember auf einen Blick

## Und der Bezug zu den Menschen, ist er in der Corona-Zeit überhaupt möglich?

Es kommt auf den Aufbau des Werkes an. Ist es ein Objekt oder eine direkte Interaktion? Bei Letzterem wird es heikel. Wichtig ist, es ist ein Kunstwerk für die Menschen, den Ort, und muss einen Bezug zu deren Kultur und Geschichte haben.

Nur noch bis 31.12.: die Digitale Zeitung + das neuste iPad für 0€